

## **Erledigt** wie Luftzug optimieren?

### **Beitrag von „scott“ vom 10. März 2014, 15:38**

Also ich hätte da mal eine frage an die Kühlungsexperten! ich habe in meinem [Gehäuse](#) zwischen CPU-Kühler und Netzteil nur sehr wenig platz. Bis jetzt hatte ich das Netzteil mit den Lüftungsschlitzen nach oben damit es die kalte luft von außerhalb ansaugt, doch nun meine überlegung wenn ich das ganze umdrehe dann wird die luft direkt über der cpu angesaugt was der CPU-Temperatur sicher gut tun würde aber ws das netzteil aufwärmt. Also was meint Ihr dazu??

---

### **Beitrag von „ProfA12345“ vom 10. März 2014, 16:34**

Hängt von der Effizienz ab. 80 Gold Plus z.B.: würde hiermit keine Probleme haben.

---

### **Beitrag von „scott“ vom 10. März 2014, 16:37**

Das Bequiet das ich verwende (Signatur) hat 80gold plus. Aber was würdet Ihr machen? zahlt sich das aus oder ist das eher unnötig?

---

### **Beitrag von „ProfA12345“ vom 10. März 2014, 16:39**

Also ich sehe nichts, was dagegen spricht. Wie gesagt, solch effiziente PSUs haben damit eig. kein Problem. Sonst kann man, in diesem Case, leider nicht viel machen.

---

### **Beitrag von „mike“ vom 10. März 2014, 17:21**

Das wird nicht den gewünschten Erfolg bringen, da der CPU Lüfter ansaugt und nicht die Luft abstößt! Somit wird sich zwischen CPU und Netzteil Lüfter ein Vakuum bilden. Es gibt ein paar gute Tipps im Web, such mal nach "cooler master elite 120 airflow".

---

### **Beitrag von „scott“ vom 10. März 2014, 18:10**

Also meiner bläst die Luft oben raus. Ist ein Intel boxed Lüfter ein bisschen modifiziert und zwar mit einem bequiet Lüfter, allerdings habe ich die Richtung nicht geändert der alte hat auch schon geblasen und nicht gesaugt.!

ps. danke für den Tipp das werde ich mal googeln

---

### **Beitrag von „ProfA12345“ vom 10. März 2014, 18:13**

Also wird die Luft von der CPU "weg" geblasen? Dann würde das Umdrehen auf jeden Fall etwas bringen.

---

### **Beitrag von „scott“ vom 10. März 2014, 18:18**

Ja genau die Luft wird direkt nach oben geblasen! Deswegen bin ich ja auch erst auf die Idee mit dem Umdrehen gekommen!

---

### **Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 11. März 2014, 11:37**

Mach mal ein Bild und mal Pfeile rein in welche Richtung die Luft geht. Den oben ist nicht eindeutig.

Und wenn der CPU Lüfter ein Topblower ist und die Luft vom Board wegsaugt, dann gibts da glaub ich andere Probleme, als dass Netzteil zu drehen.

---

## Beitrag von „scott“ vom 11. März 2014, 12:11

ok ich hab nal schnell eine zkizze gezeichnet ich glaube so kann mans besser erkennen weil auf den fotos sieht man immer nur einen teil 😊

ps. Die pfeile bedeuten die richtung der luft. Das in der seitenansicht unter dem NT ist natürlich die CPU und rechts daneben sind die Hdd`s!

---

## Beitrag von „Tom909“ vom 11. März 2014, 12:14

Hi, ich habe zu meiner Studienzeit in einer Computer Firma gearbeitet wo wir auch OC System angeboten haben.

Grundsätzlich: Warme Luft steigt nach oben. Nach diesem Konzept sollte kalte Luft von unten nach innen transportiert werden und am besten von oben wieder nach aussen.

Mit dieser Grundregel kannst Du Dir grob überlegen was das beste wäre.

Was Du nicht vernachlässigen darfst(das vergessen sehr viele heutzutage) die Intel Lüfter sind extra so konstruiert dass sie auch dein MB mitkühlen, denn kaum ein Hersteller installiert heute noch aktive Lüfter auf den Spannungswandlern, Chipsätzen usw.. Somit ist es sehr von Vorteil einen CPU Lüfter oder Gehäuse Wand seitenlüfter zu haben der insgesamt übers Mainboard luft verteilt damit die ganzen Passivkühlkörper effektiver runtergekühlt werden.

Der beste Weg wäre somit von vorne rein, und weiter oben raus. Aufgrund der Netzteile neigt man ja gern die warme Luft übers Netzteil rauszuziehen, was insgesamt ok ist, denn die meisten Netzteile verkraften sowas(auch darf man nicht vergessen, heutige Netzteil Lüfter sind sehr langsam und leise abgestimmt und die meisten Netzteile ab 650 Watt laufen thermisch

sehr im Grenzbereich, früher waren Netzteile sehr zuverlässig, heute durch silent Wahn aber Watt Power fliegen die Dinger trotz stolzer Preise sehr oft um die Ohren).

Wer natürlich Desktop Gehäuse nutzt hat sowieso automatisch mit der Thermik zu kämpfen(gerade wenn es leise sein soll).

Ich kann nur raten einen Lufstrom zu erzeugen womit genug kalte Luft von unten/vorne/seite/hinten reingepustet wird und entsprechend verteilt wird, aber auch einen Weg raus findet. Am besten wäre ein Kühler der insgesamt sich die kalte Luft von aussen direkt holt(gibt ja so schicke Desktop Gehäuse Lüfter von Silverstone). Wir hatten auch mal Lüfter die man mit dem Gehäuse verbinden konnte um die Wärme dort abzutragen. Aufjedenfall ist dein Luftkonstrukt suboptimal. Ich würde dann doch das Netzteil umdrehen und selbständig unabhängig vom Rest sich kühlen lassen und deine CPU/Innenraum Kühlung separat aufbauen.

Auch würde ich Benchmark thermische Testläufe machen und einfach mal MB/CPU/HDD/VGA usw. mit Speedfan auswerten lassen. Es gibt ja so selbststartende Disk images die alles an Diagnose Tools mit Windows PE starten z.b. starten.

---

### **Beitrag von „loibi93“ vom 11. März 2014, 13:06**

Wichtig ist auch, dass du auf einen positiven Luftdruck achtest ! Soll heißen: Es muss mehr Luft rein als raus !

Wenn nämlich alle Lüfter nur nach draußen blasen, wird automatisch die Luft an den undichten Stellen deines Gehäuses angesaugt, und somit auch Staub ! Wenn sie aber von den Lüftern kommt (die meist auch Staubfilter haben) wird dein Gehäuse nicht so schnell zum Staubfänger und kann dadurch auch weniger leicht überhitzen ;D